



Ostwind e. V.
Rheinlandstr. 21
87437 Kempten

Vorsitzende: Dr. Dagmar Everding
Mail: dagmar.everding@ostwind-ev.de

Ostwind – Newsletter Dezember 2023

Der neue Ostwind-Vorstand

Am 4. November 2023 wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins der neue Vorstand gewählt: Vorsitzende: Dr. Dagmar Everding, Stellvertretender Vorsitzender (Finanzen): Dr. Harald Kugel, Stellvertretender Vorsitzender: Heinz Fessel. Mit Heinz Fessel ist ein österreichisches Vereinsmitglied nun im Vorstand vertreten.

Ostwind-Veranstaltung am 5. November in Berlin

Wie dramatisch und vor allem für Kinder auch traumatisch dieser Krieg in der Ukraine ist, schilderte **Alissa Smyrna** in ihrem emotionalen Bericht. Bei aller Trauer kämpft sie weiter für die Menschen in ihrer Region und für die Bewahrung der ukrainischen Identität. Ihre erfolgreiche Tätigkeit als Reiseleiterin für deutschsprachige Gruppen ist fast nicht möglich.

Prof. Lavnyy hob die langjährige wissenschaftliche Kooperation der Nationalen Forstuniversität der Ukraine mit der Schweizer Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) hervor, wodurch die Bedeutung der Urwälder in Transkarpatien in Europa erkannt wurde. Hier aufbauende Forschungen sind notwendiger denn je. Die Forstuni hat zahlreiche neue Studiengänge und eine große Zahl von Studierenden. Partnerschaften mit Hochschulen und Unternehmen in Europa werden gelebt, sollten allerdings noch breiter und intensiver sein.

Eine zusätzliche Bereicherung stellte die Teilnahme des Filmregisseurs **Maksym Melnyk** dar, von dessen aktuellen Film „DREI FRAUEN“ in der Pause Auszüge gezeigt wurden. Porträtiert wird in dem Film u. a. eine engagierte Wissenschaftlerin beim Ushansky Nationalpark, die wir von unseren geführten Wanderungen zu den Urwäldern kennen.

Angela Dichte von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde berichtete von gemeinsamen studentischen Projekten und Exkursionen zu den Urwäldern. In einem Online-Statement gab **Ivan Tymofeiev** einen Einblick in die Arbeit des NABU in Transkarpatien, in Naturschutzprojekte ebenso wie in Umweltbildungsprojekte mit Kindern.

Nach Beiträgen von Angela Dichte, **Christian Hönig** und anderen Teilnehmenden endete die Podiumsdiskussion im zweiten Veranstaltungsteil mit einem traurigen Blick in die Zukunft. Vermutlich werden wir nach dem Ende des schrecklichen Krieges einen neuen „Eisernen Vorhang“ erleben, auf dessen Seiten sich der „russische Osten“ sowie West- und Mitteleuropa gegenüberstehen. Familiäre Verbindungen, wissenschaftliche Kooperationen, Städtepartnerschaften, gegenseitige Reisen, alles, was wir an Annäherung in den letzten Jahrzehnten erlebten, droht jenseits des Vorhangs unterzugehen.

Die Vorbereitung dieser Veranstaltung war schwierig, umso mehr freuen wir uns, dass unsere beiden Vortragenden aus der Ukraine tatsächlich kommen konnten und sind Ihnen dankbar,

dass sie die Aufwendungen und Anstrengungen auf sich genommen haben. Und dankenswerterweise hat uns die Berliner Landeszentrale für politische Bildung einen finanziellen Zuschuss bewilligt. Das hat uns die Organisation der Veranstaltung ermöglicht.

Filmbericht aus der Ukraine

Ein aktueller Film des Senders RTL über Alissa Smyrna und ihren Mann Vitalij und über die Lebensumstände in der kriegsgebeutelten Ukraine:

<https://www.rtl.de/videos/heldinnen-des-alltags-in-der-ukraine-656b2172c87a9a1a370e2b8a.html>

Wanderreise des Österreichischen Alpenvereins in den Nationalpark Slowakisches Paradies vom 7. bis 14. Juli 2024

Schluchten, Wälder und Gipfel stellen die Wanderziele bei dieser Reise dar. Teilweise finden die Wanderungen auf Abschnitten der Europäischen Urwaldroute statt. Tourenführung: Gerd Simon, ÖAV-Sektion Freistadt. An- und Abreise mit der Bahn von/nach Wien. Programm im Anhang.

Naturkundliche Bildungsreise in die slowakische Karpatenregion vom 7. bis 14. September 2024

Biodiversität und Naturschutz stehen im Fokus dieser Bildungsreise. Der Nationalpark Niedere Tatra wirkt am Programm mit. Neben Wanderungen zu Urwäldern und auf ökologischen Lehrpfaden sind Vorträge und Diskussionen, unter anderem mit örtlichen Akteuren vorgesehen. An- und Abreise mit der Bahn von/nach Wien. Programm im Anhang.

Wir bitten um Spenden zur Unterstützung der Hilfsaktionen unserer Partnerinnen und Partner in der Ukraine

Sowohl unterstützen wir weiterhin Flüchtlingsfamilien in der Gemeinde Novizia als auch die Aktivitäten von Alissa Smyrna in Peretschyn und Umgebung. Ein Teil der Binnenflüchtlinge ist in Städte der Ost-Ukraine zurückgekehrt, soweit das möglich ist. Andere haben einen Job gefunden. Vor allem Frauen mit kleinen Kindern und alte Menschen sind auf Hilfe angewiesen, da die Sozialprogramme in der Ukraine nur ein Minimum beinhalten.

Spenden auf unser Spendenkonto können weiterhin mit dem Zweck „Ukraine“ versehen werden, damit wir in uns bekannten Einzel-Notfällen helfen können.

Spendenkonto

Spendenkonto bei der GLS-Bank in Bochum: IBAN: DE95 4306 0967 0014 7660 00
(Um eine Spendenquittung ausstellen zu können brauchen wir Name und Anschrift)